

## Nitrat – Giftalarm für unser Grundwasser

- Grenzwerte im Kreis Düren weit überschritten

### Do - 13. Juli 2017 - 19:00

Eintritt: frei

Tagungsraum der Landwirtschaftskammer - Langenberger Str. 3 – Düren

Impulsreferat	Paul Kröfges	Ak-Wasser BUND NRW
Diskussion	Erich Gussen	Kreislandwirt
	Cord Meyer	Stadtwerke Düren
	Jörg Kemmerling	WLZ Neffeltal

Die Grenzwerte im Kreis Düren werden weit überschritten. Die Wasserwerke der Region mischen mit unbelastetem Wasser, damit sie die Grenzwerte einhalten können.

Aufwendige und kostspielige Reinigungsstufen werden angedacht. Das treibt den Wasserpreis für die Verbraucher in die Höhe.

Ist das die Lösung – oder gibt es Wege den Nitratreintrag nachhaltig zu reduzieren? Neue moderne Bearbeitungsmethoden mit gezielten Düngemittelgaben sollen Abhilfe schaffen? Die neue Gülleverordnung soll den Eintrag substanziell reduzieren.

Dazu das „Wassernetz NRW“...

Es stellt sich die Frage, ob sich mit den neuen Bestimmungen die Nährstoffeinträge in die Gewässer deutlich minimieren lassen, so dass die EU-Kommission von einer weiteren Klage gegen Deutschland absieht.

Die Naturschutzverbände haben Zweifel und fordern u.a. ein Düngeverbot in Gebieten mit Nitratgrenzwerten von mehr als 50 mg/l.

Andernfalls müssen sich die Verbraucher auf bis zu 45% höhere Trinkwasserpreise einstellen, die sich aus der aufwendigeren Aufbereitung des nitratbelasteten Brunnenwassers ergeben.

Ein vorsorgender Grundwasserschutz würde hingegen deutlich günstiger sein und entspräche lediglich 15-20% der Reinigungskosten.

*Können wir dazu im Kreis Düren zu Vereinbarungen kommen, die beiden Seiten gerecht werden?*

v.i.S.d.P. Walter Jordans, bergstr.31, Langerwehe